

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburg's Novemberfest 1838**

**Stalling, Gerhard**

**Oldenburg, 1838**

**Landesbibliothek Oldenburg**

Shelf Mark: GE IX B 186,2

Baurede des Hofraths Lasius.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1016287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1016287)

de und Güte! Laß diese theuern Augen noch lange Zeugen seyn der Früchte, welche die edelsten Sorgen und Arbeiten tragen! Laß dieses väterliche Herz noch lange Freude haben an dem Danke der Mühseligen und Beladenen, welchen hier Hülfe und Pflege, welchen hier Erquickung und Labung, welchen hier Erleichterung und Milderung ihrer Schmerzen und Plagen zu Theil werden soll! — Dazu segne, dazu fördere, Herr unser Gott, das Werk unserer Hände zum Lobe Deiner herrlichen Gnade um Jesu Christi willen! Amen.

---

### **Baurede des Hofraths Lasius.**

---

Schon ist der Bau begonnen,  
Und viele Klaster tief reicht unter unsern Füßen,  
Bis in den Grund der alten Festungsgräben,  
Das Fundament schon von dem neuen Bau.  
Es sind viel Tausend Steine schon vermauert,  
Doch keinem war die Weihe zugedacht,  
Die diesem Steine vorbehalten ist,  
Denn dieser ist für diesen Platz behau'n.  
Gleichgültig sind die andern dort gelegt;  
Sie hätten hier, sie hätten dort gepast,

Doch dieser Stein gehört nur hieher, wo  
Die Eck' er bilden soll der Säulenhalle  
Durch die dieß Haus zum Tempel wird geweiht  
Der Pietät. Den Leidenden, den Armen, Kranken,  
Wird es gebaut, und heute wird's geweiht,  
Wie zur Erfüllung jenes frommen Wunsches,  
Den der hochselige Herr so lang gehegt,  
Dess' Rückkehr aus trübseliger Verbannung  
Wir jubelnd heut und feierlich begehn.  
So lebt, lebendig wie in unsern Herzen  
Er in der Gegenwart auch mit uns fort:  
Denn den Gedanken, den der Vater dachte —  
    Ein allgemeines Hospital zu bau'n  
    Das dem Soldaten wie dem Bürger diene,  
    Das auf der Stände Einigkeit beruhte,  
    Wie sie des freien Deutschlands würdig ist  
Führt sein erhabner Sohn erhaben aus!  
Und fort zum Enkel pflanzt sich die Gesinnung —  
Des Fürsten Größe ist die Menschlichkeit.

Zu diesem Werke tieferer Bedeutung  
Reich' Ew. Königlichen Hoheit ich die Kelle  
Durch Kalk den Stein dem Grundwerk zu verbinden,  
Und diesen Hammer, der Verbundenen  
Nur fester noch vereinigen soll.  
Nach altem Brauch darf nicht das Schurzfell fehlen;  
Wer an dem großen Tempel Gottes baut  
Den ziert des Maurers Schmuck.

---

## **S a m m e r s p r ü c h e.**

**Obrist von Gayl.**

Möge jeder Kranke hier Erleichterung und Ge-  
nesung — wo nicht, im Vertrauen auf eine bessere  
Welt — Ergebung in sein Schicksal finden!

**Stadtdirector Wöbcken.**

Glück der frommen Stiftung!  
Heil durch Jahrhunderte gewähre sie den Leidenden!  
Preis und Dank den erhabenen Wohlthätern!

**Staatsrath Georg.**

Möge dieses erfreuliche Werk, das mit Jubel  
begonnen ward, fröhlich gedeihen, und bis in die  
fernste Zukunft sich segensreich bewähren.

---